



-Eigenbetrieb Wasserversorgung-

Ausschreibung

Technische Betriebsführung der

Wasserversorgung

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Überblick	3
2 Wasserversorgung.....	3
3 Anlagen der Wasserversorgung	4
3.1 Schema der Wasserversorgung.....	4
3.2 Wassergewinnung und Wasserlieferung.....	5
3.3 Wasserschutzgebiete	5
3.4 Wasserwerk Mühlberg	6
3.5 Pumpwerk Dieselbach.....	7
3.6 Hochbehälter.....	7
3.7 Rohrleitungsnetz	8
3.8 Sonderaufgaben	8
3.9 Personal in der Trinkwasserversorgung	8
4 Rahmenbedingung der technischen Betriebsführung	9
4.1 Technische Betriebsführung.....	9
4.2 Überprüfung und Dokumentation der Arbeiten	9
4.3 Geplante durchzuführende Arbeiten	9
4.3.1 Tätigkeiten der Jahrespauschale für die technische Betriebsführung	10
4.3.2 Leistungsverzeichnis für das pauschale Jahresentgelt	10
4.4 Ungeplante durchzuführende Arbeiten	13
4.5 Tätigkeiten, welche beim Auftraggeber oder Drittdienstleistern verbleiben.....	14
5 Angebot für die technische Betriebsführung	14
5.1 Rahmenbedingungen für Bieter	14
5.2 Erläuterungen zu den Bewertungskriterien	15
6 Anhang Verzeichnis	17
7 Anhang: Angebot technische Betriebsführung Trinkwasser	18

1 Überblick

Die Stadt Oberndorf am Neckar im Landkreis Rottweil in Baden-Württemberg beabsichtigt die technische Betriebsführung der Trinkwasserversorgung auf Grund unzureichender eigener Mitarbeiterqualifikationen und -ressourcen an einen qualifizierten Dienstleister fremd zu vergeben. Die technische Betriebsführung der Trinkwasserversorgungsanlagen mit sämtlichen Komponenten sowie der zugehörigen Mess-, Steuer- und Regeltechnik sowie der Trinkwassernetze mit sämtlichen Armaturen und sonstigen Komponenten soll dabei gemäß DVGW-Regelwerk und den darin beschriebenen Anforderungen erfolgen.

2 Wasserversorgung

Die Stadt Oberndorf a. N. ist Eigentümerin der Wasserversorgungsanlagen und -netze im Gemarkungsgebiet. Der Eigenbetrieb Wasserversorgung ist verantwortlich für den Bereich der Trinkwasserversorgung und wird von einer technischen Betriebsleitung und kaufmännischen Betriebsleitung geführt. Als Ansprechpartner für die Auftragsnehmerin fungiert im Tagesgeschäft die technische Betriebsleitung im Rathaus Oberndorf a. N..

Die Stadt Oberndorf a. N. versorgt auf ihrem Gemarkungsgebiet rund 14.600 Einwohner. Die Kernstadt und weitere Ortsteile werden über die eigene Wasserversorgung mit Trinkwasser versorgt. Für einige Ortsteile gibt es Liefervereinbarungen mit benachbarten Zweckverbänden.

Die Grundstruktur der Wasserversorgung wird nachfolgend umrissen und näher erläutert: Zur Rohwassergewinnung stehen eigene Quellwasservorkommen zur Verfügung, die im zentralen Wasserwerk Mühlberg aufbereitet werden. Die Speicherung und Verteilung ins Versorgungsgebiet erfolgt über insgesamt sechs Hochbehälter, einschließlich des Pumpwerks Dieselbach. Eine Besonderheit ist der Wasserturm Kutzbühl mit weiteren Anlagenteilen auf Beffendorfer Gemarkung, welcher sich im Eigentum der Heimbach-Wasserversorgungsgruppe befindet; die Nutzung jedoch gemeinsam erfolgt.

Die Netzlänge beträgt rund 330 Kilometer. In Oberndorf a. N. ist das „württembergische Schachtsystem“ Standard.

Zur Darstellung des Versorgungsgebiets sind auf Abbildung 1 die Wasserversorgungsleitungen der Stadt Oberndorf a. N. eingezeichnet.

Stadt Oberndorf am Neckar
 Ausschreibung: Technische Betriebsführung Trinkwasserversorgung

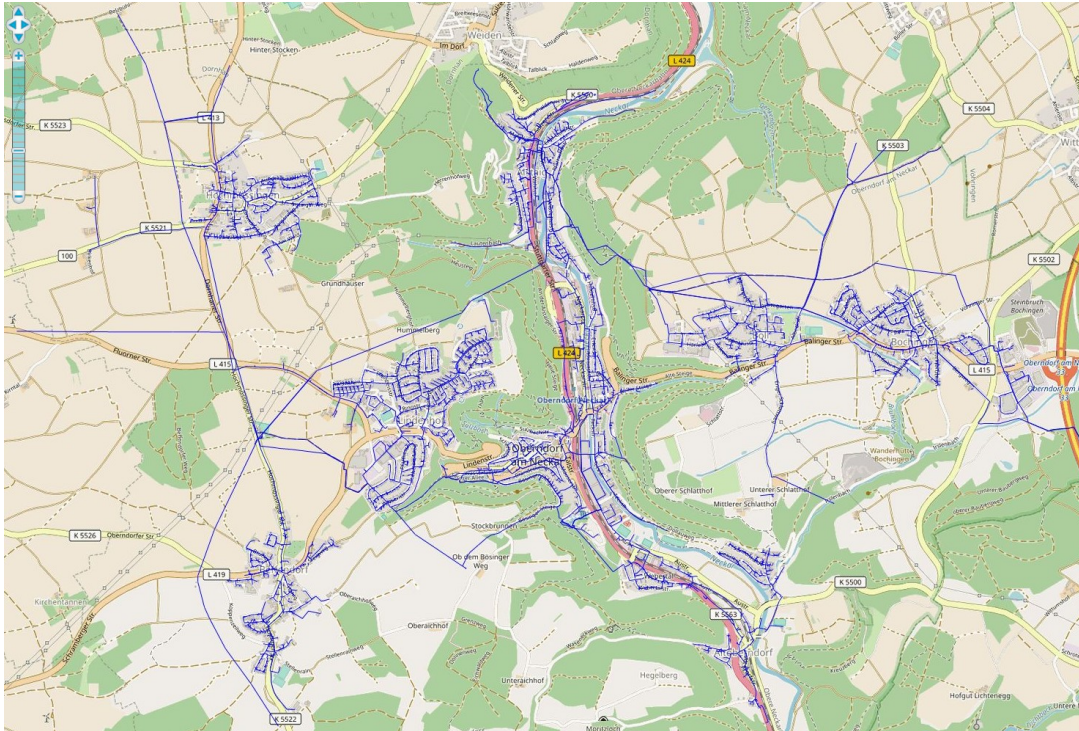


Abbildung 1: Übersicht Wasserleitungen Stadt Oberndorf a. N.

3 Anlagen der Wasserversorgung

3.1 Schema der Wasserversorgung

Die nachfolgende Abbildung veranschaulicht schematisch den Aufbau der Trinkwasserversorgung in der Stadt Oberndorf a. N. als Fließschema.

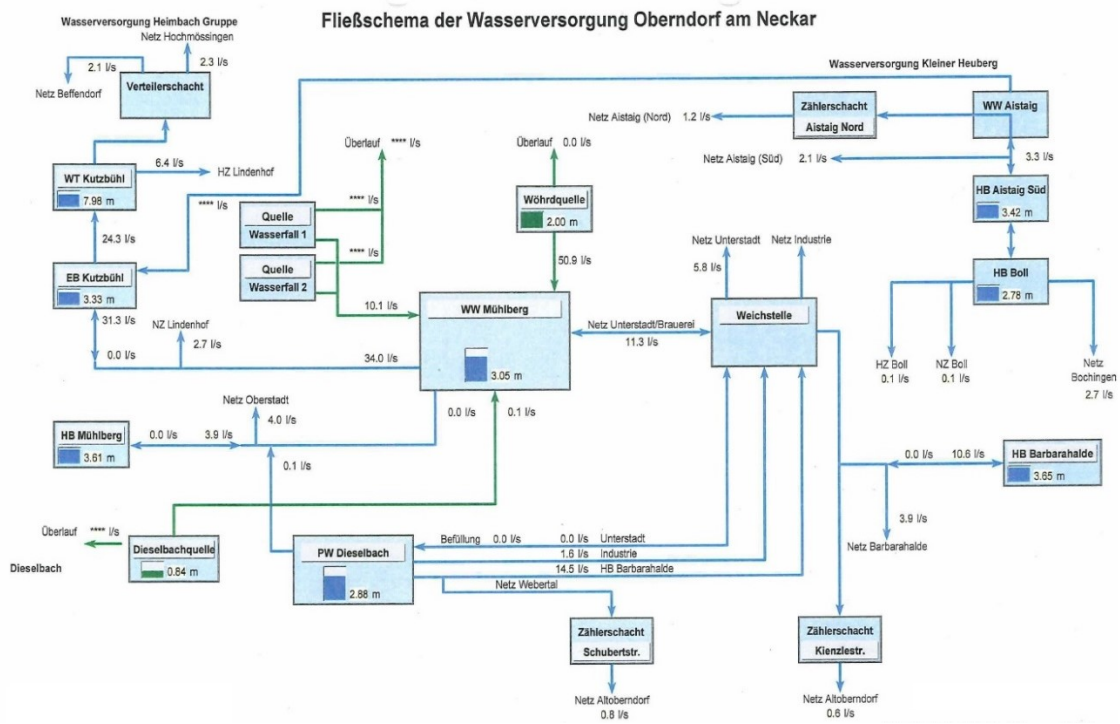


Abbildung 2: Fließschema der Wasserversorgung Oberndorf a. N.

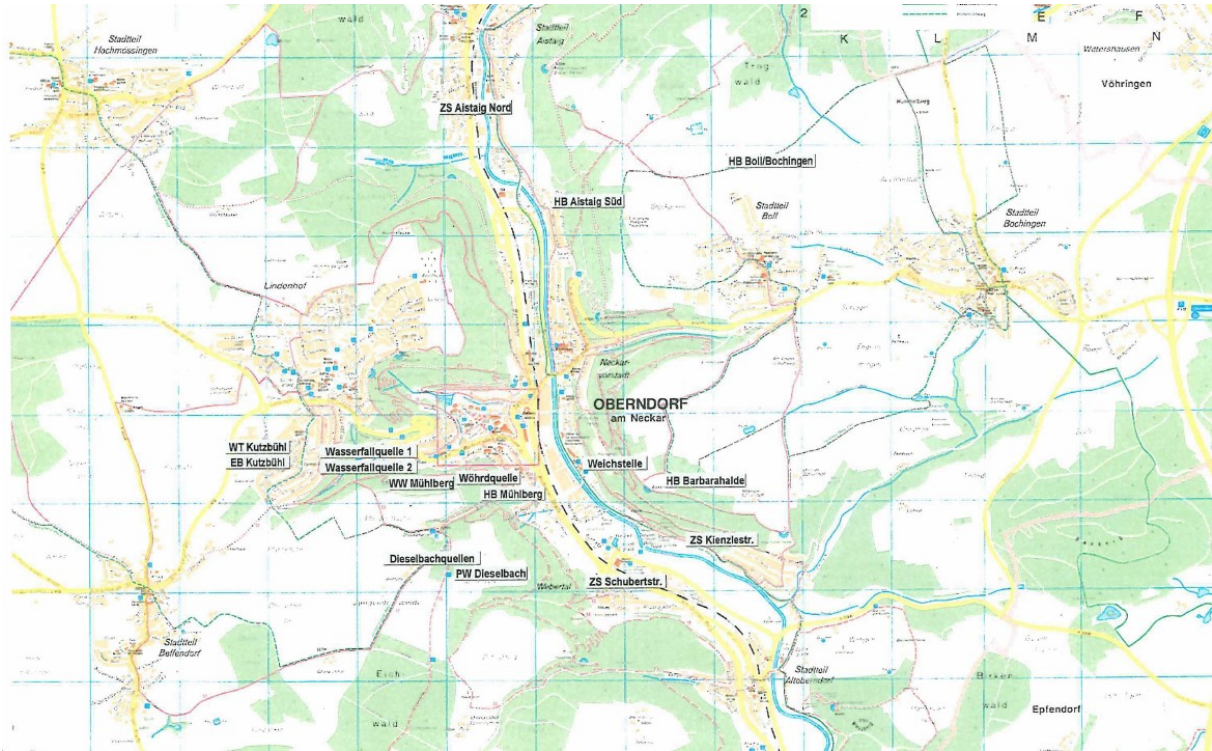


Abbildung 3: Übersichtslageplan der Anlagen Wasserversorgung Oberndorf a. N.

3.2 Wassergewinnung und Wasserlieferung

Die Trinkwassergewinnung erfolgt aus Quellgebieten mit den Bezeichnungen Dieselbachquelle 1+2, Wasserfallquelle 1+2 und Wöhrdquelle. Es handelt sich um sogenannte Karstquellen. Das Rohwasser wird über Zubringerleitungen in das Wasserwerk Mühlberg geleitet und dort zentral aufbereitet.

Die jährliche Produktionsmenge beträgt rund 680.000 Kubikmeter Trinkwasser (2020). Damit werden die gesamte Kernstadt und die Ortsteile Lindenhof und Altoberndorf versorgt, sowie die vertragliche Lieferung von 150.000 Kubikmetern Trinkwasser an den Zweckverband Heimbach-Wasserversorgungsgruppe erfüllt. Der Zweckverband versorgt die Oberndorfer Ortsteile Beffendorf und Hochmössingen ab Auslauf Hochbehälter. Die Ortsteile Aistalg, Boll und Bochingen werden von einem weiteren Zweckverband, der Wasserversorgungsgruppe Kleiner Heuberg, ab Auslauf Hochbehälter versorgt.

3.3 Wasserschutzgebiete

Die Ausdehnung des einheitlichen Wasserschutzgebiets der Stadt Oberndorf a. N. (Dieselbachquellen, Wasserfallquellen und Wöhrdquelle) mit Zone I (Fassungsbereich), Zone II (Engere Schutzzone) und Zone III (Weitere Schutzzone) wird in Abbildung 4 dargestellt.

In der Karte (Maßstab 1:25000) sind die Zone III grün, die Zone II gelb und die Zone I rot gefärbt.

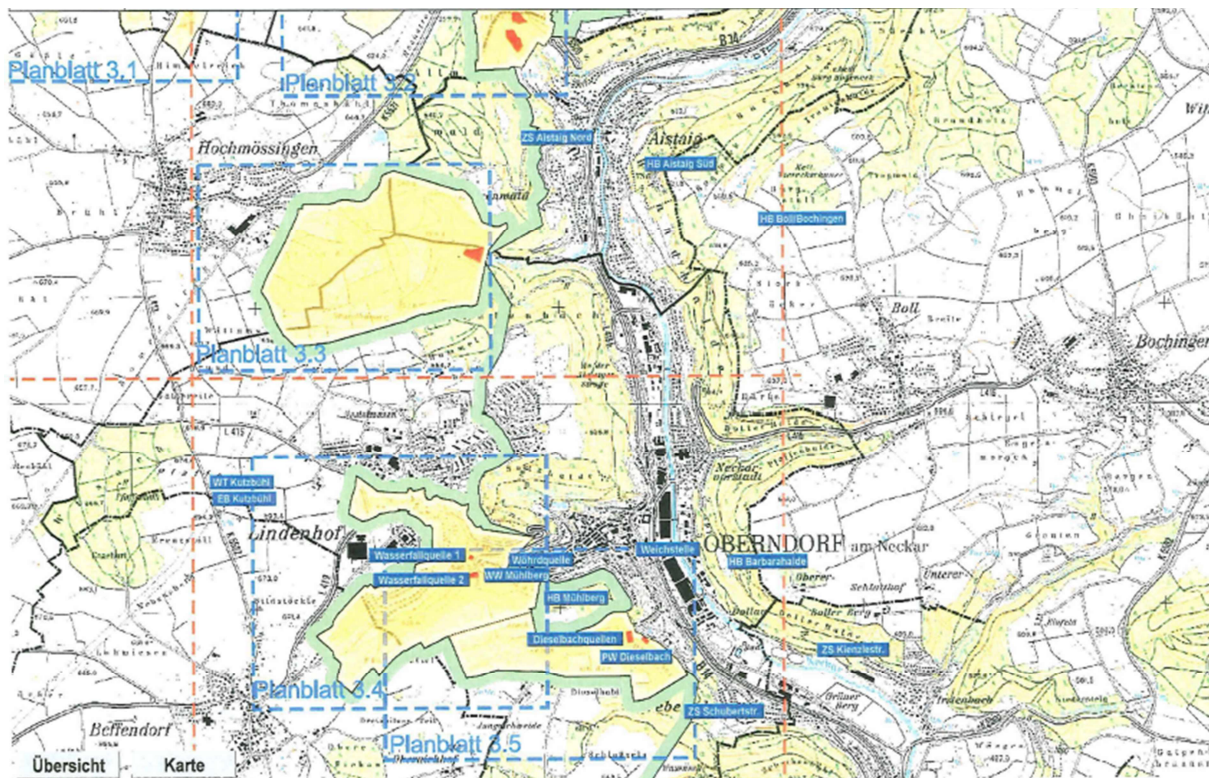


Abbildung 4: Schutzgebiet Wasserversorgung Oberndorf a. N.

3.4 Wasserwerk Mühlberg

Das Wasserwerk Mühlberg ist der zentrale Aufbereitungsort der Wasserversorgung Oberndorf a. N. Die Jahresproduktion liegt stets über 650.000 Kubikmetern Trinkwasser. Die Anlage wird mit 60 Liter/Sekunde durch folgende Aufbereitungsstufen gefahren:

Teilent säuerung, Schnellentkarbonisierung (Reaktor), Fällmittelzugabe, Vorreinigung/Flockungsfiltration, Ozonung und Entgasung, Mehrschichtfiltration, Aktivkohlefiltration sowie Transportchlorung.

Das aufbereitete Wasser gelangt zuletzt in die beiden Reinwasserbehälter (Kapazität 560 Kubikmeter und 1.200 Kubikmeter). Zur Sicherung der Trinkwasserqualität wird dem aufbereiteten Trinkwasser abschließend eine Transportchlorung von 0,1-0,2 mg/l zugegeben. Die Verteilung des aufbereiteten Trinkwassers erfolgt in drei Richtungen: Fallleitung zum Pumpwerk Dieselbach, Förderung Lindenhof und Kutzbühl sowie Förderung Oberstadt.

Eine Übersicht des Wasserwerks Mühlberg ist als Prozessschemabild in Abbildung 5 dargestellt.

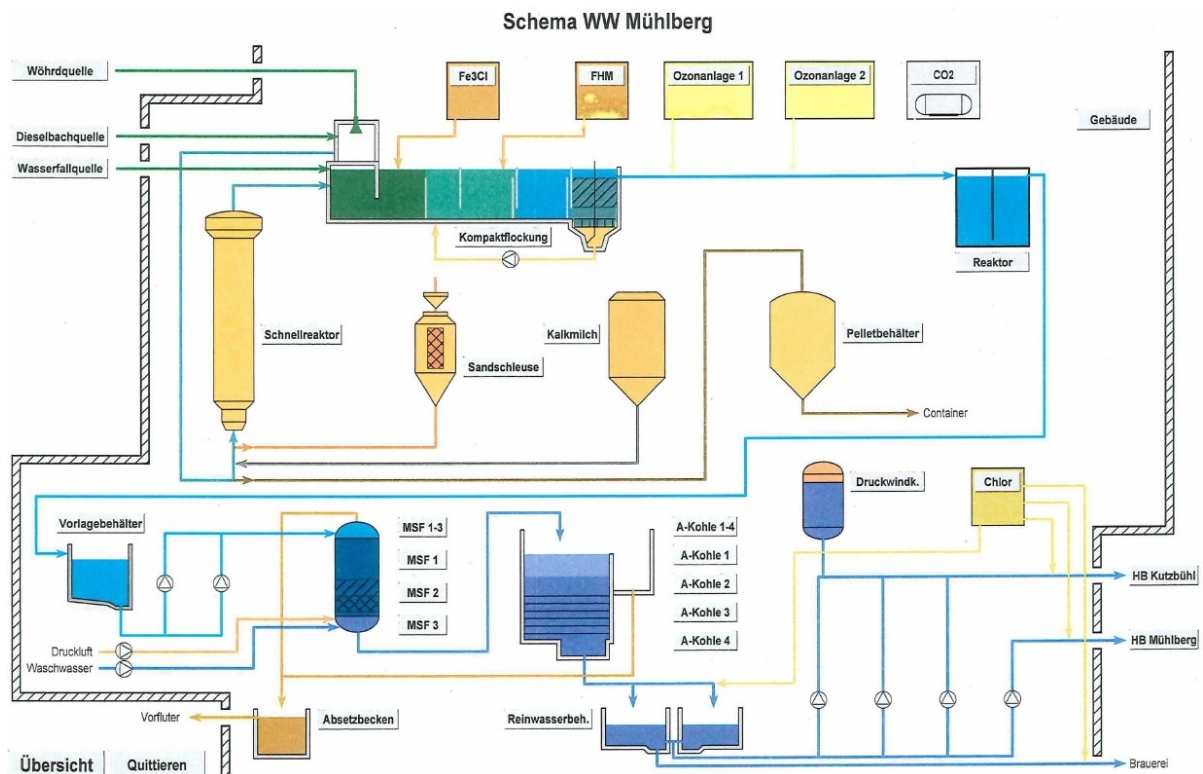


Abbildung 5: Übersichtsschema Wasserwerk Mühlberg

3.5 Pumpwerk Dieselbach

Bei dem Pumpwerk Dieselbach handelt es sich ursprünglich um ein zweites städtisches Wasserwerk. Die Aufbereitung wurde inzwischen stillgelegt. Die Dieselbachquellen wurden zur Aufbereitung an das Wasserwerk Mühlberg angebunden. Die Funktion als Pumpwerk blieb jedoch erhalten, so dass die Anlage immer noch über fünf Pumpen und zwei Reinwasserkammern mit einem Gesamtvolumen von 2.000 Kubikmetern verfügt.

3.6 Hochbehälter

Im Versorgungsgebiet sind neben den Reinwasserkammern im Wasserwerk Mühlberg und Pumpwerk Dieselbach weitere Speicherbehälter zur Versorgung der jeweiligen Druckzonen in Betrieb.

Speicherbehälter	Speichervolumen
Hochbehälter Barbarahalde	600 m ³
Hochbehälter Mühlberg	600 m ³
Erdbehälter Kutzbühl	640 m ³
Wasserturm Kutzbühl (Anteil Oberndorf)	600 m ³
Reinwasserkammern Wasserwerk Mühlberg	560 m ³ und 1.200 m ³
Reinwasserkammer Pumpwerk Dieselbach	2.000 m ³

3.7 Rohrleitungsnetz

Das Rohrleitungsnetz der Stadt Oberndorf a. N. hat eine Gesamtlänge von 330 Kilometer (Stand 2022) und ist in acht Druckzonen (Zuständigkeit Stadt Oberndorf a. N.) unterteilt. Das Leitungsnetz ist historisch gewachsen und mit verschiedenen Materialien erbaut worden. Sowohl Gussleitungen als auch Kunststoffleitungen verschiedener Generationen sind verbaut, das Alter der Leitungen variiert bis zu 90 Jahren. Der Datenbestand ist in einem Geoinformationssystem digitalisiert. Es liegen nicht zu allen Leitungsabschnitten Informationen zu Material, Alter und Dimension vor. Die Rohrbruchstatistik weist im Mittelwert der vergangenen Jahre rund 45 Schäden pro Jahr aus, wobei ein Großteil der Schäden auf Hausanschlussleitungen zu verzeichnen ist. Die Wasserverluste liegen bei 0,031 m³/h*km.

In der Stadt Oberndorf a. N. findet das „württembergische Schachtsystem“ Anwendung. In der Zuständigkeit der öffentlichen Wasserversorgung sind 2008 Schächte (Stand 2022), zusätzlich sind rund 60 Schächte in der Erweiterungsplanung. Es sind 4.576 Wasserzähler im Versorgungsgebiet verbaut (Stand 2022).

3.8 Sonderaufgaben

Für den öffentlichen Versorgungsbereich sind insgesamt fünf Wasserzählerschachtbauwerke nach DVGW-Regelwerk zu betreiben.

Als Sonderaufgabe umfasst die technische Betriebsführung auch die Betreuung einer Ossberger-Turbinenanlage zur Stromgewinnung aus Wasserkraft (50 kW). Die Anlage ist momentan noch im Bau. Die Inbetriebnahme soll Mitte 2024 erfolgen. Die Anlage ist dem Eigenbetrieb Wasserversorgung zugeordnet und soll auch zukünftig durch das Wasserbetriebspersonal betreut werden.

3.9 Personal in der Trinkwasserversorgung

Die Trinkwasserversorgung in der Stadt Oberndorf a. N. wurde bislang durch einen verantwortlichen Mitarbeiter mit der Qualifikation Wassermeister betreut. Die Aufgabe der technischen Betriebsführung soll zukünftig vollständig und umfassend durch den Bieter übernommen werden (Details der Rahmenbedingungen der technischen Betriebsführung finden sich unter den Ziffern 4.1 bis 4.5). Als zusätzliches Personal sind im Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung ein Stellvertreter mit der Qualifikation Fachkraft für Wasserversorgung, zwei Facharbeiter mit Qualifikation Fachkraft für Wasserversorgung, ein Mitarbeiter ohne Fachqualifikation (jedoch mit Erfahrung in der Wasserversorgung) und ein Auszubildender (im dritten Ausbildungsjahr) beschäftigt. Der Wassermeister steht krankheitsbedingt derzeit nicht zur Verfügung.

Der Auszubildende soll bis zum Ende seiner Ausbildungszeit, im Sommer 2023, vom Bieter als Ausbilder begleitet werden, eine Übernahme wird in beidseitigem Einvernehmen nicht erfolgen. Für die weiteren Mitarbeitenden ist ein Vorschlag für die Organisations- und Ablaufformen (Betreuung, Anleitung, Aufgabenverteilung usw.) vom Bieter gefordert.

4 Rahmenbedingung der technischen Betriebsführung

4.1 Technische Betriebsführung

Die Ausschreibung erfolgt über die Stadt Oberndorf a. N. Die Bewerber müssen den Anforderungen gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 1000 „Anforderungen an die Qualifikation und die Organisation von Trinkwasserversorgern“ entsprechen und im Rahmen der zukünftigen Tätigkeit die gesetzlichen, behördlichen sowie berufsgenossenschaftlichen Vorschriften befolgen. Die Einhaltung und vollständige Erfüllung des DVGW-Regelwerks wird vorausgesetzt.

4.2 Überprüfung und Dokumentation der Arbeiten

Zur Übersicht über die geleisteten Arbeiten im Rahmen der technischen Betriebsführung sind die Bewerber verpflichtet eine geeignete Dokumentation zu führen, welche dem Auftraggeber auf Verlangen vorgelegt werden kann. Die Form der Dokumentation kann frei gewählt werden, für den Auftraggeber muss jederzeit ein unkomplizierter Abgleich der Tätigkeiten gemäß Leistungsbeschreibung und den tatsächlich ausgeführten Arbeiten bzw. Intervallen möglich sein.

4.3 Geplante durchzuführende Arbeiten

Sämtliche durchzuführende Arbeiten und Wartungen an den Wasserversorgungsanlagen, den Rohrleitungen oder sonstigen Einrichtungen, die zur Wasserversorgung der Stadt Oberndorf a. N. zählen, sind in festgelegten Intervallen zu leisten und dokumentieren. Diese Arbeiten werden im Folgenden über eine Pauschale zur Betriebsführung abgedeckt. Die Bieter verpflichten sich die Arbeiten vorschriftsgemäß, insbesondere unter Beachtung und vollständiger Erfüllung des DVGW-Regelwerks, der VDE-Normen, der DIN-Normen, der Trinkwasserverordnung sowie der einschlägigen Rechtsprechung zu erfüllen.

Sämtliche Tätigkeiten welche außerplanmäßig erfolgen, werden auf Nachweis separat vergütet. Den Rechnungen sind prüffähige Unterlagen, insbesondere Stundennachweise, Materiallisten und Drittdienstleisterrechnungen beizulegen.

4.3.1 Tätigkeiten der Jahrespauschale für die technische Betriebsführung

Die zentralen Bestandteile der Leistungspauschale sind die Erfüllung aller Anforderungen aus der DVGW W 1000 und DIN VDE 0105-100 sowie die Vorhaltung der erforderlichen Qualifikationen und der Organisation für Trinkwasserversorgungen. Die Bieter sind aufgefordert Nachweis über die Technische Führungskraft nach W 1000 sowie die Anzahl und den Arbeitsort zu führen.

In der Betriebsführungspauschale sollen neben den allgemeinen Vorhalte- und Pauschalkosten alle Leistungen des Bieters einkalkuliert werden, welche für die vollständige Erfüllung der operativen Tätigkeiten in der Trinkwasserversorgung der Stadt Oberndorf inklusive der Turbinenanlage nach den in diesen Unterlagen mitgeteilten Kennwerten erforderlich sind.

4.3.2 Leistungsverzeichnis für das pauschale Jahresentgelt

Ein detailliertes Leistungsbild als Kalkulationsgrundlage für die Bieter zur Ermittlung des pauschalen Betriebsführungsentgelts findet sich nachfolgend. Ergänzend sind die Kennwerte der Trinkwasserversorgung aus den vorherigen Kapiteln vom Bieter zu berücksichtigen.

Trinkwasseranlagen:

- regelmäßige Begehung der Wasserschutzgebiete mit allen ausgewiesenen Zonen nach DVGW W 101 sowie Meldung von im Rahmen der Schutzgebietsbegehung festgestellten Mängel
- regelmäßige Begehung der Quelfassungsanlagen mit allen Komponenten nach DVGW W 127
- regelmäßige Begehung der Trinkwasserbehälter mit allen Komponenten nach DVGW W 300-2
- Reinigung aller Trinkwasserbehälter mit Dokumentation gemäß DVGW W 291 unter Verwendung zugelassener Desinfektionsmittel (1x jährlich)
- regelmäßige Begehung der Druckerhöhungsanlagen mit allen Komponenten nach DVGW-Regelwerk
- regelmäßige Begehung der Schachtbauwerke mit allen Komponenten nach DVGW-Regelwerk
- Durchführung aller erforderlichen Inspektions- und Dokumentationsaufgaben in den Wasserwerken mit sämtlichen Aufbereitungsschritten
- Beschaffung der benötigten Verbrauchsmaterialien unter Berücksichtigung von Restbeständen und wirtschaftlichem Einkauf
- Organisation der notwendigen TÜV-Prüfungen und -abnahmen der Anlagen (insbesondere Druckwindkessel, Notstromaggregate, usw.) mit Koordination der abgeschlossenen Wartungsverträge mit Fremddienstleistern
- tägliche Überwachung der Kennwerte aus dem Prozessleitsystem, insbesondere zu Behälterfüllständen, Nachtverbrauch, Wasserverbrauch/-verlusten und allgemeine Überwachung des Druck- und Mengenmanagements

Trinkwassernetze:

- regelmäßige Inspektion des Rohrnetzes und der Armaturen nach DVGW W 392, Hinweis: in Oberndorf a. N. findet das "württembergische Schachtsystem" Anwendung
- Durchführung von planbaren Netz- und Hydrantenspülungen (außerplanmäßige Spülungen, bspw. im Falle von mikrobiologischen Befunden werden nach Aufwand vergütet)
- regelmäßige Leckageüberprüfung des Trinkwassernetzes (Lecksuche im Störfall und Beseitigung von Rohrbrüchen wird gesondert nach Aufwand vergütet, gemäß Ziff. 4.4)
- regelmäßige Inspektion der Wasserzählerschächte (öffentliche Wasserversorgung)
- Management der Ausleihe von Standrohren

Bereitschaftsdienst und Organisation:

- Vorhaltung einer 24-Stunden Bereitschaftsorganisation mit Bearbeitung der einkommenden Anlagen- und Systemstörungen in der Trinkwasserversorgung (Durchführung von Entstörungseinsätzen wird nach Aufwand vergütet)
- Kommunikation zu Behörden, betroffenen Einwohnern und sonstigen Beteiligten im Störfall
- Sicherstellung einer Urlaubs- und Krankheitsvertretung mit adäquatem Qualifikationsprofil
- Vorhaltung eines telefonischen Kundenservices (werktags) mit Beratung in allen Fragestellungen zur öffentlichen Trinkwasserversorgung
- Durchführung der regelmäßigen Aus-, Fort- und Weiterbildung des eingesetzten Personals gemäß gültigem DVGW-Regelwerk, Normen, Gesetzgebung und sonstigen Vorschriften sowie Durchführung von UVV-Schulungen und Erste-Hilfe-Kursen
- Überwachung und Abnahme von Wartungs- und Instandhaltungsdienstleistungen von Dritten
- Beschaffung der Betriebsmittel, Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien.
- Fortlaufende Überprüfung der Änderungen in der Gesetzgebung und den Regelwerken

Trinkwasserqualität und Behördenkommunikation:

- Überwachung Trinkwasseranalytik nach den Vorgaben der TrinkwV; Rücksprache mit dem Labor zu Ergebnissen und deren Bereitstellung sowie Dokumentation der Probenahme, Ergebnisse und Befunde; Beratung des Vertragspartners in allen labortechnischen oder sonstigen Themen der Trinkwasserqualität
- Information an die Stadt Oberndorf a. N. über außergewöhnliche Vorkommnisse bzw. Vorkommnisse, die den Betrieb entsprechend den anerkannten Regeln der Technik beeinträchtigen.
- Management von Grenzwertüberschreitungen gemäß TrinkwV und Maßnahmeneinleitungen (organisatorisch und betrieblich) in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt sowie Kommunikation zur Stadt

- fortlaufende Aktualisierung des Probenahmeplans und des Maßnahmenplans in Absprache mit den zuständigen Behörden
- Kontaktpflege zu Behörden (außer Eichbehörde), insbesondere dem zuständigen Gesundheitsamt

Haushaltsplanung und Rechnungsprüfung:

- Durchführung einer jährlichen Anlagenbewertung zur Ableitung des notwendigen Investitions- und Unterhaltsbedarfs für das folgende Haushaltsjahr und Übergabe von Maßnahmenvorschlägen an den Auftraggeber
- Erarbeitung eines Vorschlags zum jährlichen Instandhaltungsplan für die Trinkwasserversorgung, abgeleitet aus Inspektionsergebnissen, unterjährigen Betriebsereignissen, Erfordernissen des Regelwerks sowie behördlichen Auflagen und Unterstützung bei der Ableitung in den Wirtschaftsplan der Stadt
- Sachliche Prüfung von eingegangenen Rechnungen (die rechnerische Prüfung und weitere Bearbeitung erfolgt durch den Auftraggeber)

Berichte und Dokumentation:

- Erarbeitung aller in der Trinkwasserversorgung erforderlichen Berichte
- Bereitstellung der Daten und Grundlagen für Statistiken
- Führen von Bauwerksbüchern und Dokumentation aller betriebsrelevanten Daten
- Erstellung eines Jahresberichts zur Trinkwasserversorgung gemäß Vorgaben des Auftraggebers und Vorstellung in den Gremien der Stadt
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Wasseranlagenschau

Stellungnahmen:

- Bearbeitung von Fachstellungnahmen Träger öffentlicher Belange (TÖB) zum Thema Trinkwasserversorgung
- Bearbeitung von Anfragen zum Versorgungsdruck
- Bearbeitung von Anfragen zum Grundschutz und Objektschutz gemäß DVGW W 405
- Technische Bearbeitung von Wasserversorgungsanträgen

Teilnahme an Terminen und Beratung:

- Teilnahme an allen die Trinkwasserversorgung der Stadt betreffenden Termine und Durchführung von gemeinsamen Regelbesprechungen mit dem Auftraggeber
- Wahrnehmung von Vor-Ort-Terminen mit Handwerkern, Kundendienst- und Wartungseinsätzen von Fremddienstleistern sowie Teilnahme an Baubesprechungen während Baumaßnahmen
- Beratung von Ingenieurbüros, Architekten, Installations- und Heizungsfirmen sowie Einwohnern zu Fragen der öffentlichen Trinkwasserversorgung

Planung und Bau / Ingenieurbetreuung:

- Planung, ingenieurgemäße Betreuung und Abwicklung von Kleinbaumaßnahmen bis 25.000 Euro (netto) je Einzelmaßnahme (nur Trinkwasser). Die Leistung umfasst die Grundlagenermittlung, Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung, Aufmaßerstellung, Abrechnung Dokumentation (alle Leistungsphasen der HOAI) einschließlich der örtlichen Bauüberwachung sowie alle zur erforderlichen Abwicklung von Baumaßnahmen notwendigen Architekten- und Ingenieurleistungen einschließlich Nebenleistungen.
- Ingenieurleistungen für Baumaßnahmen über 25.000 Euro (netto) werden separat beauftragt.
- Steuerung von beauftragten Ingenieurbüros (nur Trinkwasser).
- Kundenmanagement von Grundstücksanschlüssen und Bauwasseraufträgen (nur Trinkwasser).
- Koordination und Betreuung der Fremdleistungen bei Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen die die Wasserversorgung betreffen.

Sonderaufgaben:

- Betreuung einer Ossberger-Turbinenanlage (50 KW) und Steuerung der beauftragten Fremddienstleister (geplante Inbetriebnahme Mitte 2024).

4.4 Ungeplante durchzuführende Arbeiten

Die zu erbringenden Tätigkeiten durch den Betriebsführer, welche nicht durch die Betriebsführungspauschale sinnvoll abgedeckt werden können, werden nach tatsächlichem Aufwand, im vom Eigenbetrieb vorgegebenen Umfang, abgerechnet. Erforderlich ist eine separate Angebotsstellung, so dass die Stadt Vergleichsangebote gemäß Vergaberichtlinien einholen kann. Sofern die Zusatzleistungen separat beauftragt werden, können diese nach den im Vertrag festgehaltenen Konditionen vergütet werden. Die Vergütung erfolgt dabei auf Nachweis, der für den Auftraggeber prüfbar und nachvollziehbar sein muss.

Ausnahme bilden Entstörungseinsätze oder Maßnahmen bei denen Gefahr im Verzug besteht und keine Rücksprache mit dem Auftraggeber durchgeführt werden kann. Diese können vom Betriebsführer eigenständig eingeleitet werden und gemäß Nachweisführung nach Aufwand dem Auftraggeber in Rechnung gestellt werden.

Für den eichrechtlichen Zählerturnuswechsel wird mit diesen Unterlagen ein optionaler Angebotspreis angefragt. Die Stadt Oberndorf a. N. behält sich vor, einen wirtschaftlicheren Fremddienstleister mit dieser Tätigkeit zu beauftragen. Sollte die Stadt die Tätigkeit im Rahmen der

Betriebsführung vergeben, ist der Bieter verpflichtet den Auftrag zu den angegebenen Konditionen anzunehmen.

4.5 Tätigkeiten, welche beim Auftraggeber oder Drittdienstleistern verbleiben

Folgende Leistungen werden weiterhin durch die Stadt Oberndorf a. N. durchgeführt bzw. gesteuert und sind nicht Teil der technischen Betriebsführung:

- Grünpflegearbeiten an den Wasserversorgungsanlagen
- Winterdienst an den Zufahrtsstraßen und Gehwegen entlang der Wasserversorgungsanlagen
- Betrieb von Zierbrunnen und Wasserspielen inkl. Aufbereitungstechnik
- Durchführung der Probenahme für die Wasseruntersuchungen nach TrinkwasserVO (durch akkreditiertes Labor)
- Reinigung der Gebäude der Trinkwasseranlagen
- Betreuung der EMSR-Technik, der Elektrotechnik und des Prozessleitsystems im Zusammenhang mit bestehenden Dienstleistungsverträgen mit Dritten.

5 Angebot für die technische Betriebsführung

5.1 Rahmenbedingungen für Bieter

Die technische Betriebsführung der Trinkwasserversorgung soll an einen geeigneten, qualifizierten Fremddienstleister vergeben werden. Der Vertrag beginnt am 01.07.2023 und endet am 30.06.2024. Er kann bis sechs Monate vor Vertragsende gekündigt werden, anderenfalls verlängert er sich jeweils um ein weiteres Jahr.

Abgabefrist ist bis 20. März 2023, 14:00 Uhr. Die vollständig ausgefüllte Anlage mit allen angefragten Zusatzinformationen ist in einem verschlossenen Umschlag, mit Angebotshinweis, abzugeben. Der Name des Bieters muss auf dem Umschlag erkennbar sein. Das Angebot ist zu adressieren an:

Stadt Oberndorf am Neckar
Kaufmännische Betriebsleitung – Eigenbetrieb Wasserversorgung
Herrn Rainer Weber
Klosterstraße 3
78727 Oberndorf am Neckar

Der Bieter hat dafür Sorge zu tragen, dass die Unterlagen fristgerecht und vollständig zum Submissionstermin bei der Stadtverwaltung vorliegen. Auch hat sich der Bieter selbstständig um entsprechende Nachweise zu bemühen. Unvollständige Unterlagen werden entsprechend den vorliegenden Informationen gewertet. Nicht fristgerecht abgegebene Unterlagen werden nicht berücksichtigt.

Für die Ausschreibung ist folgende Aufteilung vorgesehen:

1. Einmalpauschale für die Einarbeitung in die technische Betriebsführung
2. Angebotspreis für eine Jahrespauschale für die technische Betriebsführung gemäß Kapitel 4.3.2
3. Abrechnung nach Zeitaufwand mit Stundensätzen für Entstörungseinsätze, Sonderaufgaben bzw. nicht pauschalierbare Aufwendungen
4. Optionsangebot für den eichrechtlichen Zählerturnuswechsel als Stückpreis für Qn 2,5 (Q3=4)

Die Einzelheiten gehen aus den jeweiligen Positionen der Ausschreibungsunterlagen hervor. In die jeweiligen Pauschalen bzw. Aufwandsabrechnungen sind folgenden Kosten mit einzurechnen:

- Bereitstellung des fach- und sachkundigen Personals für die Trinkwasserversorgung
- Einsatz von Standard-Arbeitsmitteln und Standard-Werkzeugen
- Einsatz von Standard-Fahrzeugen für die Trinkwasserversorgung nach Vorgaben (Markierung, Beleuchtung, Warmausrüstung,...)
- Hard- und Software zur Erledigung der Arbeiten der Betriebsführung

5.2 Erläuterungen zu den Bewertungskriterien

Die Bewertung der Angebote erfolgt nach vier Kriterien. Insgesamt werden pro Bieter maximal 100 Punkte vergeben, die wie folgt verteilt werden können:

1. Versorgungssicherheit, Qualifikation, Leistungsfähigkeit und Mehrwerte – maximal 40 Punkte
Die Trinkwasserversorgung der Stadt Oberndorf a. N. soll durch einen qualifizierten und personell leistungsfähigen Partner erfolgen. Bei der Bewertung der Leistungsfähigkeit sind insbesondere die Unterstützungsmöglichkeiten des Unternehmens zu betrachten (Mehrwerte).
2. Angebotspreis – maximal 35 Punkte
Es erfolgt ein prozentualer Abzug der Punkte anhand des Preisabstandes zum nächsten Bieter. Das wirtschaftlichste Angebot erhält 35 Punkte, die Punkte für die weiteren Bieter reduzieren sich entsprechend dem Preisabstand.

3. Organisations- und Ablaufkonzept zur Personalbetreuung und -anleitung – maximal 10 Punkte

Die Stadt Oberndorf a. N. sucht einen leistungsfähigen Partner, der das Eigenpersonal des Eigenbetriebs Wasserversorgung optimal betreut, anleitet und in die täglichen Arbeitsprozesse sowie Entstörungseinsätze integriert.

4. Reaktionszeit / Standort – maximal 15 Punkte

Die Stadt Oberndorf a. N. wünscht sich auch durch den Fremddienstleister die Vorhaltung von Vor-Ort-Personal im Stadtgebiet. Für den Nachweis eines Standorts mit der benötigten Anzahl an Mitarbeitenden für die Trinkwasserversorgung erhält der Bieter die Maximalpunktzahl. Es erfolgt ein Abzug von Punkten entsprechend der Entfernung zur Stadt Oberndorf a. N., gemessen an der Reaktionszeit. Als Wertung wird die Anschrift des Wasserwerks Mühlberg, Wasserfallstraße 41/1, angewendet.

bis 20 Minuten: 15 Punkte

bis 25 Minuten: 10 Punkte

bis 30 Minuten: 5 Punkte

über 30 Minuten: 0 Punkte

6 Anhang Verzeichnis

- Anhang: Vordruck zur Angebotsabgabe

6 Anhang: Angebot technische Betriebsführung Wasserversorgung

Name des Bieters

Name und Firmierung:

Kontaktdaten für Rückfragen:

Allgemeine Informationen zum Anbieter und Nachweisführung Qualifikationen

Bestätigung der vorhandenen Qualifikationen des Bieters:

- | | | |
|-----------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| • DVGW W 1000 | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| • DIN VDE 0105-100 | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| • Ausbilderschein | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| • Fachkraft für Arbeitssicherheit | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| • Umweltschutzbeauftragter | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

Technische Führungskraft:

Bitte geben Sie Name, Arbeitsort und Qualifikationsprofil an.

Wassermeister und weiterer externer Stellvertreter:

Bitte geben Sie die Anzahl der einsetzbaren Mitarbeitenden mit Qualifikation Wassermeister, deren Arbeitsorte und die Reaktionszeiten zu Oberndorf a. N., Wasserfallstraße 41/1, im Störfall an.

Personal mit Fach- und Sachkunde

Bitte geben Sie die Anzahl der einsetzbaren Mitarbeitenden mit Qualifikation Fachkraft für Wasserversorgung oder vergleichbarer Qualifikation, deren Arbeitsorte und die Reaktionszeiten zu Oberndorf a. N., Wasserfallstraße 41/1, im Störfall an.

--

Fach-Ingenieure Trinkwasser

Bitte geben Sie die Anzahl der einsetzbaren Mitarbeitenden mit Qualifikation Fach-Ingenieur und deren Arbeitsorte an.

--

Einsatz von Fremddienstleistern

Bitte geben Sie an für welche Leistungen / Tätigkeiten Sie beabsichtigen fach- und sachkundige Dritt-Dienstleister einzusetzen:

--

Referenzen

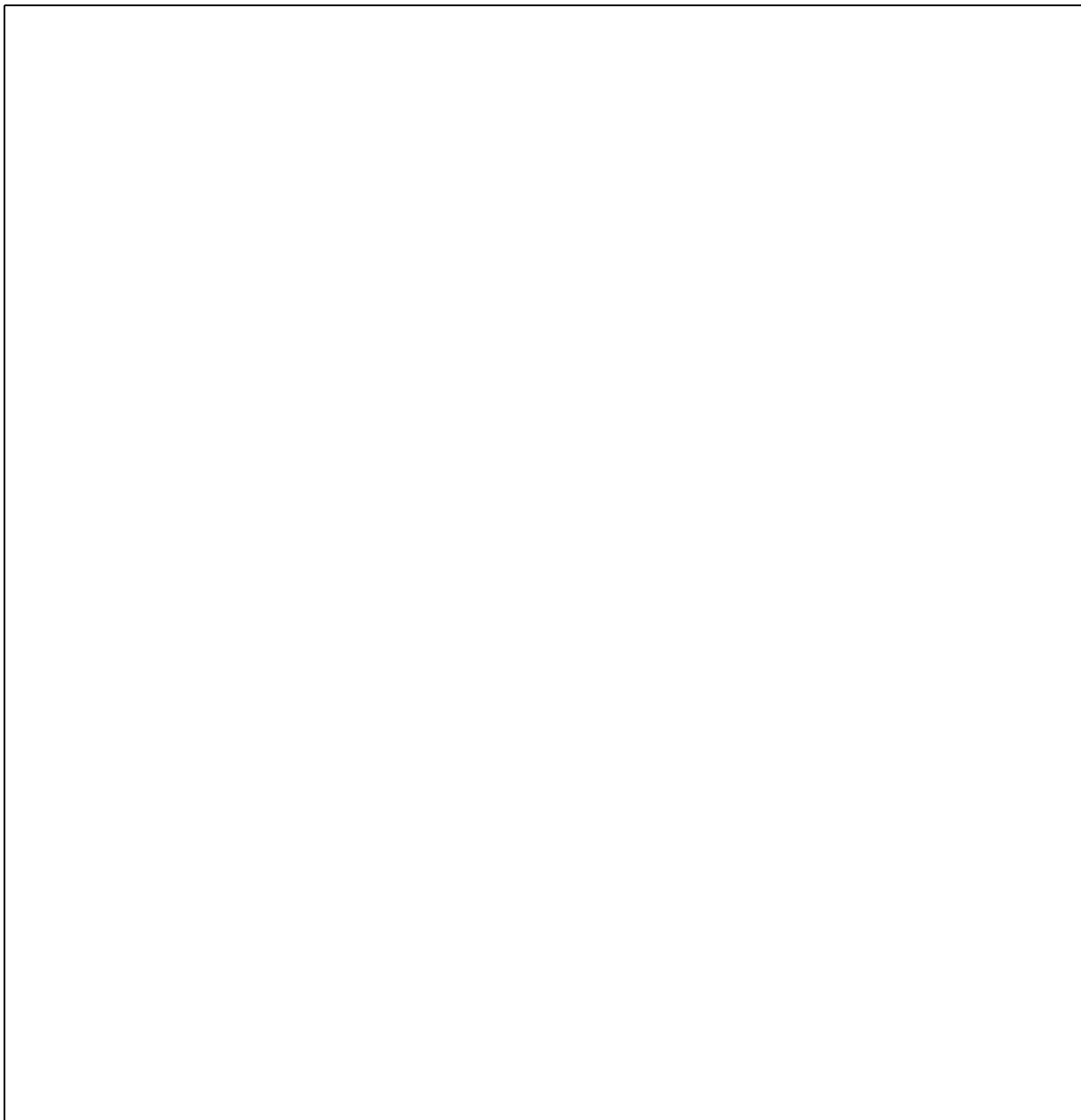
Bitte geben Sie Referenzen für technische Betriebsführungen von Wasserversorgungen an.

--

Detail- und Zusatzangaben zu 5.2 Punkt 1, insbesondere zur Versorgungssicherheit

Konzept: Betreuung und Anleitung für das Bestandspersonal der Wasserversorgung

Bitte erläutern Sie, bezugnehmend auf Kapitel 3.9 und 5.2 Punkt 3., das vorgesehene Gesamtkonzept der Betreuung und Anleitung des Bestandspersonals zur Ausübung der technischen Betriebsführung.



Einarbeitung

Einarbeitungsaufwand für die Übernahme der technischen Betriebsführung Trinkwasserversorgung mit allen erforderlichen Gesprächen, Terminen, Begehungen, Unterlagenprüfung und sonstigen erforderlichen Tätigkeiten.

**Einarbeitung in die technische Betriebsführung
einmalig für die angebotene Vertragsdauer**

Pauschale €

Jahrespauschalentgelt technische Betriebsführung

Angebotspreis gemäß Leistungsbeschreibung aus Kapitel 4.3.2 als Entgelt für ein Kalenderjahr

Jahrespauschale für die technische Betriebsführung

Pauschale jährlich €

Abrechnung nach Aufwand

Arbeiten, die in der Pauschale nicht abgegolten sind, werden nach Aufwand abgerechnet (Kapitel 4.4). Die Stundensätze verstehen sich inklusive Standard-Werkzeug und Standard-Fahrzeug.

Dabei werden folgende Stundensätze angesetzt:

Innerhalb der Regeleinsatzzeit der Wasserversorgung

(Mo- Do: 7:00 - 16:00 Uhr, Fr: 7:00 - 15:45 Uhr):

Monteur/Facharbeiter	Euro / Stunde €
Wassermeister	Euro / Stunde €
Ingenieur	Euro / Stunde €

Außerhalb der Einsatzzeit (ohne Nacht-, Sonn- und Feiertagszuschlag):

Bitte teilen Sie für diese genannten Kategorien mit, nach welchen Stundensätzen oder Zuschlagsätzen außerhalb der Regeleinsatzzeit abgerechnet werden soll.

Sonstige Kosten- und Erstattungspositionen, welche der Bieter geltend machen möchte:

Optionsangebot: eichrechtlicher Zählerturnuswechsel

Stückpreisangebot pro eichrechtlichem Turnuswechsel inklusive aller Nebenkosten, Terminvereinbarungen, Zweitanfahrten oder sonstigen Eventualitäten (ohne Materialbeschaffung) für den Standardfall Qn 2,5 (Q3=4). Andere Größen werden bei Beauftragung angefragt.

Turnuswechsel Wasserzähler nach Ablauf der Eichfrist	Stückpreis €
---	-------------------	---------

Ort, Datum:

Stempel, Unterschrift des Bewerbers:

Zusammenfassung (wird vom Auftraggeber ausgefüllt)

Einarbeitung in die Technische Betriebsführung Pauschale €

Jahrespauschalentgelt technische Betriebsführung Jahrespauschale €

Abrechnung nach Zeitaufwand

a) Rohrbrüche: Stunden Monteur zu je €/h = €

68 Stunden Meister zu je€/h = €

b) Herstellung neuer Hausanschlüsse:

.... Stunden Monteur zu je €/h = €

Bei der Beseitigung von Rohrbrüchen wird von durchschnittlich 68 Einsatzstunden eines Meisters pro Jahr ausgegangen.

Technische Betriebsführung, gesamt €

Wertung des Bieters:

Versorgungssicherheit, Qualifikation, Leistungsfähigkeit und Mehrwerte: _____ Punkte von 40

Angebotspreis: _____ Punkte von 35

Personalbetreuung: _____ Punkte von 10

Reaktionszeit / Standort _____ Punkte von 15

Gesamtpunktzahl _____ **Punkte von 100**

Ort, Datum der Wertung

Unterschrift